



# HART ABER FAIR

## Ju-Jitsu Meisterschaft in Bülach

**Spannende Kämpfe tolle Stimmung, eine gute Organisation und strahlendes Wetter: die 11. Ju-Jitsu Schweizer Meisterschaft (SM) am 5. Juli in der Stadthalle Bülach war ein Erfolg.**

97 Ju-Jitsuka kämpften engagiert und beherzt in 15 Kategorien um die Titel. Am besten war das Duo-System vertreten: die Jugend U14 und die Herren standen mit je 12 Ju-Jitsuka auf den Matten, gefolgt von den Herren +77kg mit 9 Fightern. Die Teilnehmenden reisten aus 20 Clubs und 7 Kantonen an.

Die meisten kamen aus Morges (15), gefolgt von Kriens und Wädenswil (je 12). Dementsprechend wurden auch die Medaillen abgeräumt: Morges 6; Kriens 4; Wädenswil, Langnau und Meyrin je 3.

In den Finalkämpfen am Nachmittag wuchs die (An-)Spannung, auf der Matte und im Publikum. Im Fighting wurde hart aber fair zur Sache gegangen. Im Duo unterliefen dann doch dem einen oder anderen Paar kleinere Fehler. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, an so vielen Turnieren wie möglich

teilzunehmen, um Erfahrungen und Wettkampfroutine zu sammeln. Eine Augenweide waren die Duo-Techniken Gebrüder Pascal und Remo Müller, den amtierenden Europa- und Weltmeistern: spektakuläre Aktionen, dynamisch und perfekt ausgeführt (siehe Technik-Serie in diesem Heft). Keine Frage, die beiden wurden erneut Schweizer Meister.

Alles in allem ein gelungener Anlass, auch wenn rund 10 Prozent weniger Ju-Jitsuka auf den Matten standen als 2007 und dass sich weniger Fans und





Interessierte in der Stadthalle Bülach einfanden als erwartet.

Zum guten Gelingen trug auch die hervorragende Arbeit der Verantwortlichen bei. Die SM war bestens organisiert. Kein Wunder: Kurt Naegeli (6. Dan Judo, Judo Team Bülach) ist diesbezüglich ein alter Hase. DOJO schaute hinter die Kulissen und sprach mit dem OK Chef über seine Erfahrungen.

**DOJO: Kompliment, die SM war gut organisiert und ist glatt über die Bühne gegangen. Was hat dich am meisten gefreut?**

Kurt Naegeli: Die hervorragende und beispielhafte Zusammenarbeit mit Gerry Tschertter (Sportdirektor Ju-Jitsu), Ueli Zürcher (Verantwortlicher Meister-

schaften Ju-Jitsu), dem Kuatsu Team des SJV und Harry-Lionel Salamin (Chef Logistik für die SM 2008); der persönliche Besuch von Gerard Benone (Präsident SJV) und Walter Bosshard (Bülacher Stadtpräsident); die aktive Teilnahme und starke Präsenz der Gebrüder Remo und Pascal Müller, den beiden Weltmeistern im Duo System.

**Und was bereitete dir bei der Organisation am meisten Bauchschmerzen?**

Bekomme ich die Kosten mit einem Budget von 20'000 Franken in den Griff? Alle möglichen Sponsoren hatten «nur» eine Antwort bereit, dass sie ihre finanziellen Mittel bereits für die Euro 08 budgetiert hätten. Da ist eine Randsportart wie Ju-Jitsu mit «amtie-

renden Weltmeistern» fast ohne Chancen. Dank der Mithilfe und Unterstützung vom SJV, ZJV und einigen kleineren Unternehmen, konnte die Schlussrechnung trotzdem ausgeglichen abgeschlossen werden.

**Dieser Event kann nicht aus dem Ärmel geschüttelt werden. Wieso haben du und das Judo-Team Bülach diese Herausforderung angenommen, wann hattet ihr angefangen zu organisieren und wie viele Freiwillige haben geholfen?**

Meine Tochter Janine war zusammen mit Diana Fenato mehrfache Schweizer Meisterin im Duo System und auf diese Art konnten wir dem SJV wieder etwas zurückgeben. Die Grobplanung hat bereits nach der letzten SM in Wollerau/SZ begonnen, als





ich mündlich zugesichert habe, die SM 2008 in Bülach durchzuführen.

Mein Sohn Chris hat die Homepage immer auf den aktuellsten Stand gebracht, Bruno Bolli (OK-Chef Stv.) hat den Hallenplan erstellt und Diana Fenato gestaltete als Fachfrau das Plakat. Mit der finanziellen Unterstützung von Jacqueline Eichenberger (Budospport Zürich), hat Diana auch eine spezielle Autogrammkarte für die SM in Bülach mit den beiden Weltmeistern entworfen.

Im Frühjahr 2008 haben Ueli Zürcher und Gerry Tschertter die Bülacher Stadthalle (inkl. Hallenplan) auf Herz und Nieren geprüft und waren sofort



**Kurt Naegeli,  
OK-Chef SM  
2008, Judo  
Team Bülach**

von den Ideen begeistert.

Zusammen mit meinem Stab habe ich das Judo Swiss Open in Baar/ZG und die Zürcher Nachwuchsmeisterschaften in Zürich besucht. Wir wollten uns an Ort und Stelle nochmals einen genauen

Überblick verschaffen, damit wirklich nichts vergessen geht.

Unser Logistik Team hat als Vorbereitung mit Harry-Lionel Salamin in Bülach noch ein Spezialtraining absolviert. Reto Huber (Trainer des

Schweizer Jugendkaders) demonstrierte dabei die Disziplin Fighting und das Ganze wurde von Ueli Zürcher tatkräftig unterstützt.

Am Freitag, 4. Juli waren 22 Personen unter der Leitung von Bruno Bolli von 10 bis 19 Uhr für den Aufbau verantwortlich. Am Wettkampftag kamen noch 8 Personen für das Catering dazu und bei den Abbauarbeiten waren total 30 Volunteers bis um 20 Uhr im Einsatz.

**Wie sah es hinter den Kulissen aus? Was sollten Organisatoren auf keinen Fall vergessen?**

Schade, dass nicht mehr Zuschauer aus den eigenen Reihen und der Region des ZJV für einen solchen Top Event, unter anderem mit den amtierenden Europa-, Weltmeistern und World Games Champions für ein paar Stunden mobilisiert werden konnten.

Leider kann auch kein Eintrittsgeld mehr verlangt werden und mit dem Catering verdient man an einem nationalen Anlass dieser Grösse auch keine goldene Nase. Mit den Einnahmen kann lediglich die Verpflegung von 30 Volunteer bezahlt werden.

Ich habe die 1. und die 11. Ju-Jitsu Schweizer Meisterschaft organisiert und hoffe, dass ich für die nächsten Organisatoren die Messlatte nicht zu hoch angesetzt habe.

Das Judo Team Bülach hat die SM mit einem tollen Event für alle Volunteers, Sponsoren und Ehrengäste mit einer herrlichen Schifffahrt inklusiv Spaghetti Plausch abgeschlossen.

**Die Medienarbeit war toll. In regionalen und überregionalen Zeitungen wurde vor und nach den Meisterschaften berichtet. Wie hast du das hingekriegt?**

Organisation und PR Arbeit sind meine wirklichen Stärken. Mein Grundsatz heisst: Organisation ist das halbe Leben! Als OK Chef lautete die Regel: Bei mir kann jeder machen was ICH will! Das Organisationstalent hat mir übrigens mein Vater bereits in die Wiege gelegt, da ich auf dem Waffenplatz Bülach aufgewachsen bin.

Als ehemaliger Pressechef des SJV, konnte ich mein gutes Verbindungsnetz nutzen. Wichtig dabei ist jedoch, dass man solche Verbindungen auch weiterhin pflegt, d.h. es ist immer ein Geben und ein Nehmen!

Ich möchte mich nochmals bei allen Volunteers, Wettkämpfernden, Kampfrichtenden, dem Kuatsu Team, Ehrengästen, Zuschauenden und Sponsorinnen und Sponsoren recht herzlich für die aktive Mithilfe und Unterstützung auf und neben der Matte bedanken.

**Axel Knoll**